

# Protokoll zur Sitzung des Pfarreirates

Winnweiler, 26.11.25

am Dienstag, 18. November 2025

um 19.00h im Pfarrheim Winnweiler

## Pfarreirat Heilig Kreuz

**Anwesende Mitglieder (20):** Andreas Fischer, Wolfgang Fischer, Rainer Fries, Kita Winnweiler, Stefanie Leucht, Marliese Müller, Tanja Rieger, Alice Scheidel, Denise Schneller, Peter Schneller, Jacqueline Schreijer, Hildegard Thorn, Michael Vatter, Joachim Vatter, Ilka Walter Edinger, Marliese Werst Dirschnabel, Martin Zöller, Pfr. Carsten Leinhäuser, GR Gabriele Heinz, GR Sabine Fehrenbach (ab 19:25 Uhr)

**Gast:** Dieter Knecht

TOP	Thema / Vereinbarungen / Entscheidungen / Beschlüsse	Notizen
1	<p><b>1.1 Begrüßung und Impuls</b> Gebet „Du Gott der Anfänge“, Gebet aus Irland</p> <p><b>1.2 Annahme bzw. Ergänzung der Tagesordnung</b> Es gingen keine Einsprüche zum Protokoll vom 28.08.2025 ein. Damit ist das Protokoll genehmigt.</p> <p><b>Ergänzungen zur Tagesordnung und Annahme derselben:</b> Pfr. Leinhäuser stellt Antrag: Ergänzung TOP 4.2.8 Idee von Dieter Knecht Projekt „Gott begegnen ohne Steine“ für Sommer 2026</p>	<p><i>Moderation: Rainer Fries</i></p> <p><i>Gibt es weitere Punkte? Wer hat Punkte für „Sonstiges“?</i></p> <p><i>Protokoll führt Denise Schneller</i></p>
2	<p><b>Aktuelle „Viertelstunde“</b> Aktuelle Themen aus Pfarrei, Kirche, Politik, die uns bewegen? Keine Wortmeldungen</p>	
3	<p><b>Kurze Berichte</b></p> <p><b>3.1 Aus dem Seelsorgeteam</b> Schwerpunkte der Arbeit: Seit der letzten Sitzung &amp; aktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seelsorge und liturgisches Leben in Alltag &amp; Jahreskreis Es gibt viele Anfragen für persönliche Gespräche und Seelsorge. Das wird vermehrt in Anspruch genommen.</li> <li>• Beginn der besonderen liturgischen / geprägten Zeiten (Allerheiligen, Allerseelen, Christkönig, Advent und Weihnachten) / Hoffnungsgeschichten</li> <li>• Kinder- &amp; Jugendpastoral <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kinderspielenachmittag</li> <li>○ Erstkommunion 2026</li> <li>○ Firmkonzept 2026 mit dem BDKJ Nordpfalz (siehe TOP 4.2.5)</li> </ul> </li> <li>• Verwaltungsarbeiten (siehe TOP 3.2.4)</li> <li>• Diözesanversammlung &amp; Seelsorgekonzept 2027 (Pfarrer)</li> </ul>	<p><i>Worüber sollte der Pfarreirat informiert werden? Wo gibt es evtl. Fragen oder Klärungsbedarf im Pfarreirat?</i></p>

## **3.2 Aus den Gremien**

### **3.2.1 Gemeindeausschüsse**

#### **a) Börrstadt-Sippersfeld**

Themen waren Sternsinger, Fronleichnam, Gottesdienste allgemein, Lektor\*innenschulung, Instandsetzung der Außenanlage an der Kirche mit finanzieller Hilfe des Elisabethenvereins Börrstadt und Fa. Jannik Barth, die nur die Materialkosten bzw. die Maschinenstunden berechnet

#### **b) Höringen-Lohnsfeld-Potzbach – keine Sitzung**

#### **c) Imsbach-Falkenstein**

Themen waren Rückschau/Vorschau auf die Gottesdienste, Probleme mit einer Zypresse am Treppenaufgang zur Kirche in Imsbach (wird dem VR vorgelegt), Gottesdienstplan 2026

#### **d) Münchweiler**

Thema war die Außenanlage/Mauer zum Nachbargrundstück (wird dem VR vorgelegt)

#### **e) Winnweiler**

Themen waren Bewirtung beim Fest Kreuzerhöhung an der Kreuzkapelle (wurde kurzfristig vom Förderverein übernommen), Gottesdienste im Advent und an Weihnachten, Sternsinger, Strukturreform

**Allgemein für alle Gemeindeausschüsse:** Weihnachtsdekoration sparsam verwenden, auch im Hinblick auf unsere finanzielle Situation. Abbau der Dekoration soll spätestens zu Maria Lichtmess erfolgen.

### **3.2.2 Caritasausschuss**

Der Gottesdienst am Caritas-Sonntag, 21.09.2025 wurde mitgestaltet. Es gab ein Helferessen. Die Sammlung für Bethel ist ausgefallen. Es kommen nach wie vor viele Spenden für die Kleiderstube. Der nächste Suppensamstag findet am 22.11.2025 statt. Es gibt Kürbissuppe und Pizzasuppe.

### **3.2.3 Liturgieausschuss**

In der letzten Sitzung wurde der Vorschlag angenommen, wie im letzten Jahr in den Gottesdiensten an den Adventswochenenden nach der Kommunion bzw. vor dem Schlussgebet einen Impuls/eine Meditation einzuschieben. Die Texte werden von vier verschiedenen Personen erarbeitet.

Für die geplante Lektorenschulung hat Pfr. Leinhäuser Herrn Clemens Schirmer vom BO angefragt. Voraussichtlich wird es mehrere Termine geben.

### **3.2.4 Verwaltungsrat: Aktuelle „Baustellen“ und Projekte**

- Immobilien (Sanierungen, Reparaturen, sonstiges):
  - o Kreuzkapelle: Sanierung Fachwerk: Es gibt keine finanzielle Unterstützung durch das BO. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 80.000,- bis € 100.000,--. Durch Aktivitäten des Fördervereins, zahlreiche Spenden und mehrere Großspenden konnten bisher ca. 95% der benötigten Mittel gesammelt werden.

- Kita Winnweiler: Neue Küche (Großprojekt): Die Küche ist fertig. 90% der Kosten wurden von Land übernommen.
- Kirche Lohnsfeld: Blitzschutz: Nach über einem Jahr Suche wurde endlich eine Firma gefunden, die die Arbeiten übernommen hat.
- Lohnsfeld: Verkauf Pfarrhaus: Es gab einige Interessenten, aber bisher wurde kein Gebot abgegeben.
- Erstellung Gebäudematrix (zur Bewertung der Gebäude und Einschätzung der finanziellen Tragbarkeit): liegt immer noch nicht vor
- Allgemein: Die finanzielle Lage der Pfarrei ist mehr als desolat.
  - Die Kirchenstiftung Agnus Dei-Münchweiler ist insolvent. Die Kreisverwaltung hat Interesse, die Kirche in Münchweiler in Erbpacht für 99 Jahre zu übernehmen und als Rettungswache zu nutzen.
  - Die Kirchenstiftung Herz Jesu-Winnweiler ist insolvent. Zwar hat die Kirchenstiftung Geldanlagen, aber die Erträge daraus sind nicht hoch. Es muss gespart werden, z.B. indem die Kirche nur noch auf 14°C statt auf 18°C geheizt wird.
  - Allgemein muss in allen unseren Gebäuden Energie gespart werden.

### **3.3 Kita St. Dominikus**

Die neue Küche ist installiert und in Betrieb. Die Übernahme der Kita in das neue Trägerkonzept der Diözese steht noch aus und wird 2026 oder 2027 erfolgen. Der neue Träger wird auch das Gebäude übernehmen. Der Kontakt zur Kita muss auch nach der Übernahme gehalten und gepflegt werden. Der Förderverein der Kita ist sehr aktiv, auch in den sozialen Medien, und stellt die Vorteile und Pluspunkte unserer kleinen, familiären Kita heraus.

### **3.4 Ministrant\*innen**

Dieter Knecht berichtet, dass die Gruppe weiter wächst. Zuletzt wurde ein 5-jähriger Junge aus Börrstadt aufgenommen.

Am 14.12.2025 werden die Ministrant\*innen das Friedenslicht in Speyer abholen und abends die Andacht in Winnweiler gestalten.

Am 23.12.2025 findet eine Messdienerstunde speziell für die Gottesdienste an Weihnachten statt.

Auch 2026 wird es wieder einen Messdienerausflug geben.

### **3.4 Aus unseren Verbänden & Initiativen**

#### **a) Kfd:** mit 68 Mitgliedern recht große Gruppe. Nächste Aktivitäten:

Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Winnweiler (fast von Beginn an vor ca. 40 Jahren hat die Kfd einen Stand) und das ökumenische Gebet im Advent am 10.12.2025 in der prot. Kirche. Zu Advent und Weihnachten werden wieder (wie seit Corona) Impulse an die Mitglieder herausgegeben.

#### **b) Kolpingsfamilie:** Am Jubiläum in Köln haben vier Personen teilgenommen. Die JHV hat am 14.11.2026 stattgefunden. Die Kontakte zu den Kolpingsfamilien Hallgarten und Rohrbach/Saar werden gepflegt. Am 2. Advent wird sich neben der Vorstellung der Kommunionkinder auch die Kolpingsfamilie am Gottesdienst beteiligen.

#### **c) Förderverein Freunde der Kreuzkapelle:** Es konnten € 50.000,-- an die

	<p>Kirchenstiftung Herz Jesu-Winnweiler für die Sanierung der Kreuzkapelle überweisen werden. Der Förderverein wird einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt haben, an dem Himbeergeist, Honig und Seifen, Karten mit dem Bild der Kreuzkapelle und selbstgemachte Pralinen verkauft werden.</p> <p>Im Donnersbergjahrbuch 2026 wird ein Artikel über die Kreuzkapelle erscheinen. Ein Bild der Kreuzkapelle wird das Titelbild schmücken.</p> <p><b>d) Förderverein Kita St. Dominikus:</b> siehe auch TOP 3.3; Nächste Aktivität: Adventsbasar am 23.11.2025</p> <p><b>e) Elisabethenvereine Börrstadt &amp; Winnweiler:</b> Die JHV des Elisabethenvereins Winnweiler hat am 15.11.2025 stattgefunden. Die Ökum. Sozialstation gibt 2026 eine neue Broschüre heraus, die dann mit dem Pfarrblatt verteilt und in den Kirchen ausgelegt werden soll.</p>	
4	<p><b>Rückblick und Ausblick</b></p> <p><b>4.1 Rückblick / Reflexion</b></p> <p><b>4.1.1 Besondere Gottesdienste &amp; Veranstaltungen seit der letzten Sitzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jubiläum Münchweiler</li> <li>- Kreuzerhöhung</li> <li>- Pilgern auf dem Jakobsweg</li> <li>- Kirche Kunterbunt am 28.09.2025 in Münchweiler war gut besucht. Der Zuspruch war sehr gut und es kamen nur positive Rückmeldungen seitens der Teilnehmenden.</li> <li>- Erntedank</li> <li>- Jubiläum 50 Jahre Grundsteinlegung St. Katharina Falkenstein</li> <li>- Allerheiligen</li> <li>- Allerseelen: Obwohl es weniger Beerdigungen als in früheren Jahren gab, war der Gottesdienst sehr gut besucht, vermutlich weil der Tag auf einen Sonntag fiel. <b>Da wir mit diesem besonderen Gottesdienst viele Leute erreichen, beantragt Pfr. Leinhäuser, den Gottesdienstplan 2026 zu ändern und die Liturgie zu Allerheiligen als Vorabendmesse am Samstag, 31.10.2026 zu feiern und die Liturgie zu Allerseelen am Sonntag, 01.11.2026. Die Gräbersegnungen in Winnweiler und Börrstadt sollen nach dem Gottesdienst bzw. am Nachmittag stattfinden. Für die Jahre ab 2027 muss jeweils neu entschieden werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</b></li> <li>- Martinsumzug</li> </ul> <p><b>4.1.2 Taufbaum</b></p> <p>In der letzten Sitzung (28.08.) beschloss der PR nach Vorschlag und Antrag des Gemeindeausschuss Winnweiler die Einführung eines Taufbaumes. Ilka Walter-Edinger und Dieter Knecht haben sich zur Umsetzung bereiterklärt und wurden vom PR zur kreativen und gestalterischen Umsetzung beauftragt. Der Taufbaum steht nun neben dem Taufstein und wird künftig genutzt. Ein herzliches Dankeschön an Ilka und Dieter für die Zeit, Energie und Kreativität, die sie eingesetzt haben.</p> <p>Zukünftig wird für jeden Täufling ein Apfel an den Baum gehängt, den die Familien selbst gestalten können.</p>	Es werden nur jene Punkte aufgerufen, zu denen es Rückfragen oder Austauschbedarf gibt.

Pfr. Leinhäuser wirft die Frage auf, ob wir nicht auch einen Erinnerungsort für die Verstorbenen gestalten sollen, der dann auch in der Kirche seinen Platz finden könnte. Die Frage wird zur Beratung an den Liturgieausschuss gegeben.

## 4.2 Ausblick auf die nächste Zeit

Es werden einige anstehend Termine benannt, zu denen es ggf. Austauschbedarf gibt. Ggf. Zusammenstellen von Teams, die sich um einzelne Punkte kümmern.

### 4.2.1 Advent

### 4.2.2 Weihnachten

### 4.2.3 Sternsingeraktion

### 4.2.4 Erstkommunion 2026 – Es gibt 21 Erstkommunionkinder, die im Gottesdienst am 1. Advent vorgestellt werden

### 4.2.5 Firmung 2026 – Termin am 20.09.2026

Das erste Treffen findet Anfang 2026 statt. Es wird verschiedene Angebote geben, aus denen die Firmlinge auswählen können.

Pflichtveranstaltungen werden sein

- eine Woche in Taizé oder ein Wochenende in Falkenstein

- Tag der Firmlinge in Speyer

- Reflexionstag

Um die Kosten für die Fahrt nach Taizé bzw. das Wochenende in Falkenstein zu decken, brauchen wir Sponsoren und Spenden.

Die Firmlinge werden ermutigt, durch eigene Aktivitäten Geld einzunehmen. Es soll aber nicht am Geld scheitern, wenn jemand die Fahrt bzw. das Wochenende nicht selbst bezahlen kann.

### 4.2.6 Fastnacht: Neben dem Fastnachtsgottesdienst wollen Kfd, Kolpingsfamilie und Elisabethenverein gemeinsam am Fastnachtssonntag oder am Rosenmontag ein „Kreppel-Café“ im Pfarrheim anbieten. Der genaue Termin muss mit dem Team vom Kinderfasching abgestimmt werden.

### 4.2.7 Fastenzeit 2026

#### 4.2.8 Projektidee „Gott begegnen ohne Steine“ (Dieter Knecht)

**Dieter Knecht schlägt vor, in den Orten unserer Pfarrei, die keine Kirche (mehr) haben, einen Gottesdienst im Freien bzw. in der Natur zu halten.** Dies betrifft die Orte Steinbach, Breunigweiler, Gonbach, Potzbach und Sippersfeld. Geeignet wären die Monate Mai bis September, wenn von der Witterung her Gottesdienste im Freien möglich sind. Der Gedanke hinter dem Vorschlag ist, dass „Kirche“ nicht das Gebäude meint, sondern die Menschen. **Nach kurzer Diskussion befürwortet der PR das Projekt.** Dieter Knecht bittet, die betroffenen GAs Börrstadt (für Steinbach, Breunigweiler und Sippersfeld, Münchweiler (für Gonbach) und Lohnsfeld-Höringen-Potzbach (für Potzbach), die Frage in ihren nächsten Sitzungen zu beraten und ihm Rückmeldung zu geben.

5	<p><b>Beauftragung zum ehrenamtlichen Leiter von Begräbnisfeiern</b></p> <p><b>Antrag von Pfarrer Leinhäuser:</b></p> <p><b>Der Pfarreirat beschließt, Dieter Knecht zum ehrenamtlichen Leiter von Begräbnisfeiern zu beauftragen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Vorstand wird den entsprechenden Antrag an den Bischof stellen.</li> <li>- Der Verwaltungsrat wird in Rücksprache mit der Diözese noch offene Fragen (z.B. in Bezug auf die Ehrenamtspauschale) klären.</li> <li>- Pfarrer Leinhäuser wird gemeinsam mit Dieter Knecht einen Termin zur offiziellen Einführung im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes vereinbaren.</li> <li>- Das Seelsorgeteam wird gemeinsam mit Dieter Knecht eine Vereinbarung über den künftigen Einsatz treffen.</li> </ul> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Nachdem wir vor über einem Jahr die Bewerbung von Dieter Knecht zur Ausbildung zum Leiter von Begräbnisfeiern deutlich unterstützt haben, geht diese nun im November zu Ende. Im vergangenen Jahr hat Dieter an einer Fülle von intensiven Ausbildungselementen teilgenommen und sowohl theologisches als auch liturgisches und seelsorgliches Fachwissen erworben und vertieft. Sowohl die Ausbildungsleitung als auch ich sind der Überzeugung, dass Dieter nicht nur fachlich, sondern auch menschlich alles „mitbringt“, was für diesen anspruchsvollen und verantwortungsvollen Dienst notwendig ist. Sowohl für die Angehörigen der Verstorbenen als auch für unsere Pfarrei ist er in diesem Dienst eine Bereicherung.</p> <p>Für die Beratung und Abstimmung verlässt Dieter Knecht den Sitzungsraum.</p> <p><b>Der Antrag wird einstimmig angenommen.</b></p>	
6	<p><b>Strukturkonzept „Ein Segen sollt Ihr sein“, 2. Entwurf</b></p> <p><b>1. Information</b></p> <p>Pfr. Leinhäuser informiert kompakt über die Änderungen gegenüber dem ersten Entwurf des Strukturkonzepts</p> <p><b>2. Sammlung von Fragen</b></p> <p>In einer ersten Runde werden einige Verständnisfragen geklärt.</p> <p><b>3. Austausch und Rückmeldungen</b></p> <p>Danach ist Gelegenheit zum Austausch untereinander über die Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Gefahren/Risiken sehe ich?</li> <li>- Welche Chancen sehe ich? Was sehe ich Gutes in dem neuen Entwurf?</li> </ul> <p><b>Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen verlieren und Orte werden abgehängt in einem großen System (3x)</li> <li>- Noch mehr Verantwortung, die wir schultern müssen</li> <li>- Auseinanderbrechen dessen, was gewachsen ist (Gemeindepastoral 2015) (3x)</li> <li>- Vieles ist noch abstrakt und mit Unsicherheiten belastet</li> <li>- Belastung für Hauptamtliche und Ehrenamtliche (insbesondere im Pfarreivorstand) (4x)</li> <li>- Wer ist für was zuständig? Gerangel um Zuständigkeiten?</li> <li>- Beziehung zu Personen und Orten könnte verloren gehen</li> <li>- Wir könnten vergessen, an unserer Haltung zu arbeiten</li> </ul>	<p>Vorstand: Moderationsmaterialien und Flipcharts</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewachsenes kann verloren gehen</li> <li>- Pfarreikonferenz ist viel zu groß – wird man da auf einen Nenner kommen?</li> <li>- Wie vermitteln wir das alles den Gläubigen? Gefahr, dass sich viele enttäuscht abwenden</li> </ul> <p><b>Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Gemeinden, die bisher keinen Platz haben (Personalgemeinden) (3x)</li> <li>- Bisherige Pfarrei als neue Gemeinde – da ist schon viel gewachsen</li> <li>- Menschen, die bisher nicht ihren Platz gefunden haben, finden vielleicht in einer neuen Gemeinde oder in einem neuen Engagement einen Platz (3x)</li> <li>- Mehr Flexibilität und Kreativität; Offenheit für neue Möglichkeiten; neue Freiheiten</li> <li>- Möglichkeit eines neuen Zusammenwachsens</li> <li>- Professionalisierung: Pastorales Personal macht keine Verwaltungssachen mehr</li> <li>- Chancen für das Finanzielle</li> <li>- Chance der Vielfalt in der neuen Pfarrei</li> <li>- Es muss sich was ändern</li> <li>- Menschen könnten begreifen, dass sie als Christ*innen Verantwortung übernehmen können / müssen</li> <li>- Wir können neue Formen entwickeln, unseren Glauben zu leben</li> <li>- Hoffnung, dass die Vision des 2. Vatikanums Realität wird: „Wir sind Christen“ und „Wir leben Glauben“</li> </ul>	
	<p><b>4. Vereinbarung: Wie gehen wir weiter?</b></p> <p>Zwischen Februar und April 2026 wird es Beratungsabende auf Dekanatsebene geben. <b>Nach kurzer Beratung beschließt der PR, dass für die Formulierung unseres Diskussionsbeitrags ein eigenes Treffen hilfreich wäre.</b> Dazu sollen neben allen Engagierten in den Gremien auch alle Gemeindemitglieder eingeladen werden, die sich an der Diskussion beteiligen wollen.</p> <p><b><u>Nachtrag: Der Klausurabend wird am Dienstag 13.01.2026 um 19 Uhr stattfinden.</u></b></p>	
7	<p><b>Themensammlung für die nächste Sitzung</b></p> <p>Welche Themen wollen wir in der nächsten Sitzung besprechen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teams bilden für: Osternacht, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam &amp; evtl. Kreuzerhöhung</li> <li>- Neues Bestattungsgesetz (Tanja)</li> </ul>	
8	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Hoffnungsgeschichten für Advent und Weihnachten: Es wurden Geschichten eingereicht, aber von den Mitgliedern des PR kam bisher keine Geschichte. Bitte bis spätestens 20.11.2025 bei Pfr. Leinhäuser abgeben.</p>	
9	<p><b>Nächste Sitzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sitzungen Pfarreirat 2026, 19.30 Uhr:</b> 19.02. / 21.05. / 20.08. / 12.11.</li> <li>• <b>Gremienstammtisch 2026:</b> 26.06., 18.30 Uhr</li> </ul>	

Mit freundlichen Grüßen

Denise Schneller, Rainer Fries, Ilka Walter-Edinger, Carsten Leinhäuser